



Bad Arolsen, 20.12.2023

NIEDERSCHRIFT

der 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, dem 14.12.2023 von 19:00 Uhr bis 21:02 Uhr
im Großen Saal des Bürgerhauses Bad Arolsen

Anwesend:

von der CDU-Fraktion

Herr Gerd Frese
Herr Uwe Gottmann
Frau Maren Hildebrand
Herr Karl Klebig
Frau A.-K. Konn-Vetterlein
Herr Stefan Massenkeil
Herr Ralf Schüttler
Herr Bernd Radeck
Herr Guido Thoma
Herr Carlos Vicente

von der SPD-Fraktion

Herr Ludger Brinkmann
Herr Ulrich Fiedler
Herr Stefan Fütterer
Frau Alexandra Hasslinger
(ab 20.00 Uhr)
Herr Thomas Jost
Frau A.-H. Konn-Vetterlein

von der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Frau Annegret Böhringer
Frau Ulrike Combé-von Nathusius
Herr Johannes Rodewyk
Herr Werner Stibbe
Herr Dr. Ulrich v. Nathusius

von der Fraktion der FW

Herr Frank Drössler
Herr Jens Meuser
Herr Thorsten Reuter
Herr Tobias Wentzel
(ab 19.35 Uhr)

von der Fraktion der OL

Herr Elmar Kottenstede
Herr Gerhard Schäfer

von der FDP- Fraktion

Frau M. Mensing-Meckelburg
Herr Finn Rodewyk
Herr Jürgen Säuberlich

Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Herr Gerd Frese begrüßt als Stadtverordnetenvorsteher

- die Damen und Herren Stadtverordneten
- Herrn Bürgermeister Marko Lambion
- Herrn Ersten Stadtrat Udo Jost sowie die Herren Stadträte Friedrich Biller, Dietmar Danapel, Reiner Freudenstein, Martin Hock, Jürgen Iske, Marc van Biene und Manfred Wicker
- Frau Ortsvorsteherin Ulrike Jaschko-Werner sowie die Herren Ortsvorsteher Klaus Künstel und Werner Schäfer
- von der Verwaltung Frau Birgit Dielschneider sowie die Herren Felix Küch, Andreas Mertens, Gordon Kalhöfer, Tobias Rückschloß, Dirk Thomas und Marco Tröger
- den Redakteur der heimischen Presse
- die Gäste und Zuhörer

Es sind zunächst 28, nach Eintritt in die Tagesordnung 30 Stadtverordnete anwesend. Die Stadtverordnetenversammlung ist damit beschlussfähig.

Einladung und Tagesordnung

Herr Frese stellt durch Befragen fest, dass Einwände gegen die frist- und formgerechte Einladung nicht erhoben werden. Er weist darauf hin, dass diejenigen Stadtverordneten, bei denen die Vermutung der Befangenheit zu einzelnen Beratungspunkten bestehen könnte, den Saal verlassen müssen.

Niederschrift der vergangenen Sitzung

Gegen die Niederschrift der 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 16.11.2023 werden keine Bedenken geäußert; sie gilt somit als genehmigt.

Sitzungsverlauf

1. Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses der Feuerwehr Wetterburg; VL-458/21-26 Baubeschluss zur Entwurfsänderung und Steigerung der geplanten Baukosten

Herr Bürgermeister Lambion erläutert den Sachverhalt. Die Damen und Herren Stadtverordneten hatten vor der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planung und Stadtentwicklung am 05.12.2023 die Möglichkeit, an der Besichtigung des Feuerwehrgerätehauses teilzunehmen. Die Herren Gottmann und Fütterer erkennen die festgestellten Mängel an und loben die Verwaltung für die gute Planung. Gleichwohl bedauern sie die Kostensteigerung und, gemäß Aussage von Herrn Fütterer, die relativ geringe Förderung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Planungsänderung zur Erweiterung des Feuerwehrhauses in Wetterburg wie in der Vorlage beschrieben.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind in Höhe von 1.758.800 € im Haushaltsplanentwurf 2024 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

27 Jastimmen, 1 Enthaltung.

2. Dorfentwicklung Bad Arolsen; VL-460/21-26 Projekt: Multifunktionales Rathaus Landau - Bergstadtforum; – Änderung des Baubeschlusses zur Umnutzung, Weiterentwicklung und barrierefreien Erschließung des historischen Rathauses in Landau –

Herr Bürgermeister Lambion erläutert die Vorlage und bedankt sich bei allen an der Planung Beteiligten.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Umnutzung und Weiterentwicklung des historischen Rathauses und den Teilabbruch und Ersatzneubau des Funktionstraktes zur barrierefreien Erschließung des historischen Rathauses in Landau mit einer Förderung aus Mitteln der Dorfentwicklung auf Grundlage der in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planung und Stadtentwicklung am 07.11.2023 vorgestellten Variante durchzuführen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind in Höhe von 2,8 Mio. Euro im Haushaltsplanentwurf 2024 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig.

- 3. Umnutzung der ehemaligen Polizeistation Mengerlinghausen zu einer VL-457/21-26
Übergangskindertagesstätte;**
Baubeschluss zur Planung und den geschätzten Baukosten sowie
Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung gemäß § 100 HGO
-

Herr Kottenstede verlässt gemäß § 25 HGO den Sitzungssaal.

Herr Bürgermeister Lambion erläutert die Vorgehensweise und bedankt sich bei allen für die Diskussion im Vorfeld. Herr Fütterer bringt zum Ausdruck, dass er die Planung für nachhaltig hält und die Kosten für transparent.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einrichtung einer Übergangs-Kindertagesstätte im Gebäude „Am Tollen Born 2“ (ehemalige Polizeistation).

Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung die erforderliche außerplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß § 100 HGO bei Investition Nr. 60067 „Übergangs-KiTa Polizeistation Mgh.“ in Höhe von insgesamt 955.300,- € im Teilfinanzhaushalt 365.010 „Tageseinrichtungen für Kinder“ mit der in der Vorlage detailliert aufgeführten Deckung.

Der Haushaltsentwurf 2024 ist um 530.000 € Investitionsauszahlung und 530.000 € Investitionseinzahlung für das Projekt zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig (27 Jastimmen).

- 4. Regelungen zur Sonderrücklage für Schwankungen der VL-454/21-26
Gewerbsteuererträge**
-

Herr Bürgermeister Lambion begründet den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die in der Vorlage genannten weiteren Regelungen zu Zweck, Zuführung und Entnahme für die Sonderrücklage als Haushaltsvermerk im Teilergebnishaushalt 611.010 „Gemeindesteuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen“ in den Haushaltsplan ab 2024 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig.

- 5. Beratung und Beschlussfassung über VL-459/21-26**
a) das Investitionsprogramm 2023 – 2027
b) die Haushaltssatzung 2024 einschließlich des Haushalts- und
Stellenplanes
sowie Kenntnisnahme über
c) die Wirtschaftspläne 2024 der Gesellschaften
-

Der Stadtverordnetenversammlung liegen die Entwürfe des Investitionsprogramms 2023 bis 2027, der Haushaltssatzung 2024 einschließlich des Haushalts- und Stellenplanes sowie die Wirtschaftspläne der städtischen Gesellschaften vor.

Es folgen die Haushaltsreden der Fraktionssprecher Uwe Gottmann (CDU), Ulrich Fiedler (SPD), Dr. Ulrich von Nathusius (Bündnis 90/Die Grünen), Thorsten Reuter (FW), Elmar Kottenstede (OL) und Finn Rodewyk (FDP). Die Haushaltsreden werden im Originalton aufgezeichnet und archiviert.

Alle Redner sprechen dem Bürgermeister, den Magistratsmitgliedern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sowie allen ehrenamtlich Tätigen ihren Dank und ihre Anerkennung aus.

Herr Stibbe verliest den einstimmig gefassten Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses, der unter anderem den vom Magistrat empfohlenen Änderungsantrag zur Umnutzung der ehemaligen Polizeistation zu einer Übergangskindertagesstätte enthält sowie den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Grüne und der Offenen Liste zur Erhöhung der Aufwendungen zur Umsetzung des Nahmobilitätskonzeptes.

Herr Reuter stellt seinen bereits im Haupt- und Finanzausschuss vorgebrachten Änderungsantrag, den Fördervereinen der Freibäder Landau und Mengerlinghausen eine Erhöhung der Fördergelder von jeweils 10.000 € zu gewähren. Er begründet diesen ausführlich und nennt verschiedene Kompensationsmöglichkeiten, wie beispielsweise die Erhöhung des Kur- und Fremdenverkehrsbeitrags, eine Verleihung des Mähbootes an andere Kommunen oder Einsparungen durch Umrüstung von LED auf weitere städtische Liegenschaften.

Herr Gottmann signalisiert die Unterstützung seiner Fraktion für diesen Antrag, weil damals bei Abschluss der Verträge mit den Freibadvereinen ein heutiger Fortbestand nicht zu erwarten war und den Vereinen in den vergangenen 20 Jahren durch Abzinsung Mittel entzogen wurden. Herr Finn Rodewyk stimmt der Argumentation von Herrn Gottmann zu.

Herr Fiedler äußert Verständnis für diese Argumente, erinnert aber an die vertraglichen Vereinbarungen mit den Freibadvereinen und dass unter diesen Umständen alle freiwilligen Leistungen und Förderungen auf den Prüfstand gestellt werden müssten. Außerdem sei ein jährlicher Zuschuss nicht hilfreich und eine Unterstützung bei Investitionen zielführender. Herr Dr. von Nathusius erklärt, dass seine Fraktion nicht einheitlich abstimmen wird. Er erkennt die Wichtigkeit der Freibäder, ihren Freizeitwert und das ehrenamtliche Engagement der Vereine an, spricht sich aber dafür aus, die Bezuschussung der Bäder im nächsten Jahr noch einmal grundsätzlich zu prüfen.

Herr Bürgermeister Lambion weist darauf hin, dass eine Anhebung der Zuschüsse auch das Defizit um 20.000 € erhöhen wird. Die von Herrn Reuter vorgebrachten Deckungsvorschläge würden geprüft, führten derzeit aber nicht zum gewünschten Ergebnis. Er begründet dies ausführlich.

Bei der abschließenden Abstimmung wird der Antrag von Herrn Reuter mit 16 Jastimmen bei 11 Neinstimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Nachdem keine weiteren Änderungsanträge vorgebracht werden, lässt Herr Frese abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

- a) das Investitionsprogramm 2023 - 2027
- b) die Haushaltssatzung 2024 einschließlich des Haushalts- und Stellenplanes und der nachfolgend genannten Änderungen:

Für die Umnutzung der ehemaligen Polizeistation Mengerlinghausen zu einer Übergangskindertagesstätte sind folgende Investitionsauszahlung und folgende Investitionseinzahlungen im Teilfinanzhaushalt 365.010 „Tageseinrichtungen für Kinder“ bei Investition Nr. 60067 „Übergangs-KiTa Polizeistation“ für das Projekt einzuplanen:

- 530.000 € Investitionsauszahlung
- 358.000 € Investitionseinzahlung aus Landesförderung
- 172.000 € Investitionseinzahlung aus Fördermitteln des Landkreises.

Für das Nahmobilitätskonzept ist der Betrag bei Kostenträger 511011, Ziffer 13, auf 90.000 € (anstatt 68.000 €) festzusetzen.

Den Fördervereinen der Freibäder Landau und Mengerlinghausen ist eine Erhöhung der Fördergelder von jeweils 10.000 € zu gewähren.

Die Wirtschaftspläne der BAK GmbH und der BBA GmbH werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

6. Betrieb der Übergangs-Kindertagesstätte

VL-461/21-26

Herr Bürgermeister erläutert die Vorgehensweise.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, eine Übergangs-Kindertagesstätte im Gebäude der ehemaligen Polizeistation, Am Tollen Born in Bad Arolsen einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

7. Festlegung Realsteuerhebesätze durch Hebesatzsatzung

VL-455/21-26

Herr Bürgermeister begründet die Beschlussempfehlungen zu diesem und zum nächsten Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die der Vorlage als Anlage beigefügte „Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer –Hebesatzsatzung–“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

8. Neufassung der Hundesteuersatzung

VL-456/21-26

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die der Vorlage als Anlage beigefügte Hundesteuersatzung.

Abstimmungsergebnis:

29 Jastimmen, 1 Enthaltung.

9. Unterzeichnung einer neuen Urkunde anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft mit Heusden-Zolder

VL-453/21-26

Herr Bürgermeister Lambion begründet die Beschlussempfehlung. Die Herren Rodewyk und Brinkmann unterstreichen die Wichtigkeit dieser Aktion zur Förderung des Europäischen Miteinanders.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass im Rahmen des Besuchs einer Delegation aus Heusden-Zolder am 16. und 17. Dezember 2023 anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft der gegenseitige Wille zur Fortführung dieser Partnerschaft durch die Unterzeichnung einer neuen Urkunde besiegelt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

10. Mitteilungen des Magistrats/Anfragen an den Magistrat

Mitteilung

Kooperationsvereinbarungen zur Interkommunalen Zusammenarbeit

Herr Bürgermeister Lambion informiert, dass alle vier Nordwaldeck-Kommunen heute eine Kooperationsvereinbarung zum gemeinsamen Klimaschutzmanagement unterzeichnet haben.

Des Weiteren wurde zunächst mit der Stadt Volkmarsen eine Vereinbarung zur gemeinsamen Personalsachbearbeitung getroffen. Die anderen Nordwaldeck-Kommunen haben hierfür ebenfalls ihr Interesse bekundet.

Anfragen

/1. Feldwegesatzung

Auf die Frage von Herrn Dr. von Nathusius nach dem Zeitplan antwortet Herr Bürgermeister Lambion, dass geplant ist, im ersten Quartal einen neuen Satzungsvorschlag einzubringen.

/2. Bericht über die Arbeit der Kommission zur Aufarbeitung der NS-Geschichte in Bad Arolsen

Herr Bürgermeister Lambion berichtet auf Nachfrage von Herrn Dr. von Nathusius, dass in einer der nächsten Stadtverordnetenversammlungen aus der Kommission heraus ein Bericht erfolgen wird.

Gerd Frese
Stadtverordnetenvorsteher

Liane Lösekamm
Schriftführerin